

Wer kann die Bläserklasse besuchen?

Die Bläserklasse kann von allen Schülerinnen und Schülern angewählt werden, die das Spielen eines Blas- oder Schlaginstrumentes erlernen möchten und Freude am aktiven Musizieren haben. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Wir gehen davon aus, dass viele Schülerinnen und Schüler in diesem Rahmen erstmals Instrumentalunterricht erhalten werden. Das Projekt eignet sich aber beispielsweise auch für Kinder, die bereits Klavier spielen und nun noch ein Melodieinstrument erlernen möchten, mit dem sie in einer Instrumentalgruppe musizieren können.

Die Klassenfrequenz orientiert sich an den Richtlinien und wird somit ca. 32 Schülerinnen und Schüler ausweisen. Die Bläserklasse wird nach dem Ordnungskriterium der Wahl der zweiten Fremdsprache eingerichtet.



Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

- Das Gymnasium Bremervörde, Tejus-Tügel-Straße 9, 27432 Bremervörde, Tel. 04761 / 983-5555
- Birger Franze, Fachobmann für das Fach Musik am Gymnasium Bremervörde, Tel. 04792/956725

In der Bläserklasse profitieren Ihre Kinder...

- von einer besonderen Klassengemeinschaft
- von einem abwechslungsreichen Musikunterricht
- von qualifiziertem Instrumentalunterricht
- von kostengünstigen Mietkonditionen für Instrumente
- von unvergesslichen Erlebnissen bei Musikfreizeiten und Konzerten

Die Bläserklasse



Was ist eine Bläserklasse?

Die Bläserklasse ist eine Unterrichtsform, in der in einer Klasse des 5. Jahrgangs jede Schülerin und jeder Schüler ein Orchesterblasinstrument (Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Horn, Euphonium, Tuba) oder Schlagzeug, systematisch erlernt und in der Klasse im Rahmen des Musikunterrichts ein Klassenorchester gebildet wird.

Diese Form des Musizierens in einer Orchestergruppe ersetzt teilweise den "normalen" Musikunterricht. Der Instrumentalunterricht für die einzelnen Instrumentengruppen wird einmal wöchentlich durch Lehrkräfte der Kreismusikschule erteilt, die Orchesterproben finden dann im regulären Musikunterricht der Klasse statt. Das Projekt erstreckt sich über die Jahrgänge 5 und 6. Es wird zunehmend weltweit umgesetzt und ist auch in Deutschland so erfolgreich, dass sich innerhalb weniger Jahre ca. 800 Bläserklassen gebildet haben.

Die Idee der Bläserklasse basiert auf einem ausgereiften und langjährig bewährten Konzept für den Musikunterricht in den allgemein bildenden Schulen. Die zurzeit schon mit derartigen Bläserklassen arbeitenden Schulen geben überaus positive Rückmeldungen, die weit über das rein Musikalische hinausgehen. Über eine verstärkte musikalische Erziehung, die das aktive gemeinsame Musizieren in den Mittelpunkt stellt, werden gezielt einzelne Komponenten der Persönlichkeitsbildung angesprochen. Dies ist ein Weg, bei dem alle Beteiligten viel gewinnen können.

Was sind die Ziele der Bläserklassen?

Die Bläserklasse versteht sich als handlungsorientierte Unterrichtsform des Fachs Musik, die einen kognitiven und emotionalen Lernzuwachs "spielend" entwickelt. Das Erlernen eines Musikinstrumentes vermittelt allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern musikalische und damit auch

persönliche Erfolgserlebnisse.

Daneben fördert diese spielerische Lernmethode auch das Sozialverhalten der Kinder, so dass es zu einer Stärkung der Klassengemeinschaft kommen kann. Teamfähigkeit wird als wichtige Schlüsselqualifikation erworben: Einander zuhören, Rücksicht nehmen und sich gegenseitig unterstützen sind bleibende und prägende Erfahrungen. Die daraus resultierende positive Lernatmosphäre ermöglicht die Entwicklung weiterer Qualifikationen wie Konzentration, Ausdauer, Sorgfalt und Verantwortung.

Wie verwicklicht das Gymnasium Bremervörde das Projekt Bläserklasse?

Das Gymnasium Bremervörde richtete dieses musikalische Zusatzangebot für seine Schülerinnen und Schüler des 5. Schuljahrganges erstmals mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 ein.

In der gymnasialen Stundentafel sind für alle Fünft- und Sechstklässler 2 Wochenstunden Musik vorgesehen. Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse erhalten 3 Wochenstunden Musik, also eine Wochenstunde mehr als die anderen Mitschülerinnen und Mitschüler. In allen anderen Fächern gibt es keine Unterschiede. Der Musiklehrer dieser Lerngruppe, der speziell für das Projekt ausgebildet worden ist, wird von externen Instrumentallehrern der Kreismusikschule unterstützt, die für die individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Sie unterstützen die verschiedenen Instrumentenfamilien wie Holzbläser, Blechbläser und Schlagzeug in Kleingruppen. Die Bläserklasse basiert also auf einer Kooperation zwischen der Kreismusikschule Rotenburg und dem Gymnasium Bremervörde.

Von den drei Wochenstunden sind zwei Musikstunden vormittags in den Stundenplan integriert. Hier werden die Unterrichtsinhalte im Klassenmusikverband vermittelt und

darüber hinaus Musikstücke gemeinsam eingeübt. In der dritten Stunde unterrichten die Instrumentallehrer die jeweiligen Instrumentengruppen. Dieses findet in der Regel direkt im Anschluss an den "normalen" Unterricht in einer 6. oder 7. Stunde statt.

Wie erfolgen die Instrumentenzuweisung und der Beginn des gemeinsamen Musizierens?

Die Schülerinnen und Schüler lernen zunächst sämtliche Blaus- und Schlaginstrumente des Orchesters kennen, probieren alle aus und entscheiden sich danach mit Hilfe der Instrumentalpädagogen für "ihre" zukünftige Instrumente. Dieses erste Ausprobieren sowie Atem- und Rhythmusübungen kennzeichnen die Anfangslerphase. Auf dieser Grundlage bauen sich Übungen auf, die zunächst einstimmig beginnen, um dann über eine leichte Zweistimmigkeit in den kompletten Orchestersatz einzumünden.

Was kostet die Eltern diese spezielle Art von Unterricht?

Für die Bläserklasse wird das Gymnasium Bremervörde pro Jahrgang einen kompletten Satz Instrumente im Gesamtwert von ca. 24.000 Euro zur Verfügung stellen und an die beteiligten Schüler für 2 Jahre ausleihen. Nach dieser Zeit werden die Instrumente wieder an die Schule zurückgegeben, um einer neuen fünften Klasse ebenfalls das gemeinsame Musizieren in diesem Projekt zu ermöglichen. Ab Klasse 7 können die Schülerinnen und Schüler dann mit eigenen Instrumenten in den Musik-AGs des Gymnasiums Bremervörde oder in anderen Musikgruppen der Region weitermusizieren. Für die Ausleihe und den Unterricht durch die Kreismusikschule zahlen die beteiligten Eltern monatlich ca. 35 Euro.